

## Lesetipp September 2021



**Rafik Schami**

**Mein Sternzeichen ist der Regenbogen**

Hanser Verlag 2021 (München),

315 Seiten, 23.00 Euro

„Der Mensch ist ein Erzähler. Seit unserer Kindheit hungern wir nach Geschichten, so wie wir nach Nahrung hungern. Ob es nun Märchen, Romane, Filme, Lieder oder Nachrichten sind: Geschichten beeinflussen unser Leben, auch wenn wir uns dessen nicht bewusst sind. Oft entscheiden wir anhand der Charaktere und Geschichten, die wir in uns aufgenommen haben, was richtig oder falsch ist. Geschichten prägen uns, sie formen unsere Überzeugungen und unser Verhalten, sie können uns dabei helfen, zu verstehen und zu sagen, wer wir sind.“ Was Papst Franziskus zum Welttag der Medien im

Januar 2020 Journalisten und Medienschaffenden ans Herz legt, das gelingt dem im Exil lebenden syrischen Schriftsteller Rafik Schami in seinen Geschichten und Erzählungen meisterhaft.

In seinem neuen Erzählband „Mein Sternzeichen ist der Regenbogen“ schnürt er die Themen Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft, Geheimnisse, aber auch immer wieder Exil, Tod und Geburt in humorvolle Erzählungen, die für die Leserinnen und Leser eine spannende Reise in eine andere Welt, in andere Kulturen eröffnen.

Und so beginnt natürlich die gleichnamige Geschichte des Buches, mit der Geburt, besser, dem verloren gegangenen Datum der Geburt des Erzählers. Ein Fakt, dem man damals im von Frankreich besetzten Syrien wenig Beachtung schenkte. Doch für den Erzähler, der sich mit vierzehn Jahren in die bildhübsche, 16-jährige Antoinette verliebt und ihre Liebe vom Sternzeichen abhängig macht, wird es zur Existenzfrage. Die mögliche Liaison kommt nicht zustande. Sein Sternzeichen ist eben nicht Krebs, sondern unbekannt und schillernd wie der Regenbogen.

Rafik Schami ist es in die Wiege gelegt worden, Erzähler zu werden. „Ich bin natürlich gierig nach Geschichten“ Und so zieht er Menschen an, „um ihre kuriosen Erlebnisse zu erzählen“. Schami ist nicht nur ein guter Zuhörer, und noch besserer Beobachter, sondern ein noch besserer Berichtender. „Mit dem Blick des Erzählers – dem Einzigen, der den letzten Überblick hat – nähern wir uns dann den Protagonisten“, meint Papst Franziskus. Die Einzigartigkeit und Besonderheit seiner unterschiedlichen Protagonisten spiegelt Rafik Schami in den 27 Erzählungen des Bandes wider. Denn: „In jeder großen Geschichte kommt auch unsere eigene Geschichte vor“, meint Papst Franziskus. Und so zeugen die 27 Erzählungen,

eingeteilt unter den Themen Geburtstag, Lachen, Reisen, Geheimnis, Tiere oder Sehnsucht, von einer Liebe zum Menschen und seinen oft grotesken Lebensumständen. Rafik Schami lässt uns teilhaben und nimmt uns mit auf Reisen, in verschiedene Länder, Kulturen, sexuellen Abenteuern und oft komischen Erlebnissen seiner Helden.

Der große mexikanische Erzähler Gabriel Garcia Marquez überschrieb seine Biografie mit dem Titel „Leben, um davon zu erzählen!“ und erklärte. „Nicht was wir gelebt haben, ist das Leben, sondern das, was wir erinnern und wie wir es erinnern, um davon zu erzählen“. Gerade nach dem verregneten Sommer sind die kurzen Geschichten des großen syrischen Erzählers ein schöner, bunter Regenbogen neben unseren eigenen Urlaubserlebnissen, die wir beim Glas Wein gerne Freunden erzählen.

*Matthias Rabbe, KAB Deutschlands*